

Entwurf für einen (Haus)Gottesdienst am 1. Sonntag nach Epiphantias, am 10. Januar 2021

Bevor es los geht

Wir suchen in der Wohnung einen ruhigen, bequemen Ort.

Wir zünden eine Kerze an.

Wir werden still.

Persönliches Gebet:

Barmherziger Gott, Du hast eine neue Woche werden lassen. Aus der Unruhe des Alltags rufst Du mich wieder in Deine Nähe. Lass mich in Dir Ruhe finden, reinige meine Gedanken, sammle meine Sinne, öffne mir die Ohren für Dein Wort und die Lippen zu dankbaren Liedern und Gebeten. Schenke mit Geborgenheit in Deiner Gegenwart. Amen.

Begrüßung

- Wir feiern im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.
- Wochenspruch = „Welcher der Geist Gottes treibt, die sind Gottes Kinder.“ (Römer 8, 14)
- Ein zentrales Thema dieses Sonntags ist die Taufe Jesu. Jesus wird durch Johannes getauft. Dabei leuchtet seine Herrlichkeit auf. Gott spricht: „Dies ist mein lieber Sohn, an dem ich wohlgefallen habe“. Es ist Teil des großen Geheimnisses der Gottheit und Menschheit in Jesus Christus, dass diese Taufe nach Jesu eigenen Worten notwendig ist.
- In der Epistel – zugleich der heutige Predigttext – geht es um die Frage danach, wie unsere Taufe sich in unserem Leben auswirkt. Sie bewirkt bei lebendigem Glauben eine sich ständig/täglich wiederholende Erneuerung unseres Sinnes: Dass wir Gott wohlgefällige Leben führen; auch, indem wir uns mit unseren Gaben in unserer Gemeinde einbringen.

Lied: Der Morgenstern ist aufgedrungen (ELKG 753)

1. Der Morgenstern ist aufgedrungen, / er leucht' daher zu dieser Stunde
hoch über Berg und tiefe Tal, / vor Freud singt uns der lieben Engel Schar.
2. „Wacht auf“, singt uns der Wächter Stimme, / vor Freuden auf der hohen Zinne:
„Wacht auf zu dieser Freudenzeit! / Der Bräut'gam kommt, nun machet euch bereit!“
3. Christus im Himmel wohl bedachte, / wie er uns reich und selig machte
und wieder brächt ins Paradies, / darum er Gottes Himmel gar verließ.
4. O heiliger Morgenstern, wir preisen / dich heute hoch mit frohen Weisen;
du leuchtest vielen nah und fern, / so leucht auch uns, Herr Christ, du Morgenstern!

Rüstgebet

E: Unsere Hilfe steht im Namen des Herrn, der Himmel und Erde gemacht hat.

Da wir hier versammelt sind, um miteinander Gottes Wort zu hören, ihn im Gebet und Loblied anzurufen und in dieses Altares Gemeinschaft den Leib und das Blut Jesu Christi zu empfangen, so lasst uns zuvor gedenken unserer Unwürdigkeit und vor Gott bekennen, dass wir gesündigt haben mit Gedanken, Worten und Werken, auch aus eigener Kraft uns von unserm sündigen Wesen nicht erlösen können. Darum nehmen wir Zuflucht zu der unergründlichen Barmherzigkeit Gottes, unsers himmlischen Vaters, begehren Gnade um Christi willen und sprechen: Gott, sei mir Sünder gnädig.

A: Der allmächtige Gott erbarme sich unser, er vergebe uns unsere Sünde und führe uns zum ewigen Leben. Amen.

E: Allmächtiger Gott, barmherziger Vater, du hast uns in der heiligen Taufe zu deinen Kindern angenommen. Du vergibst uns um Christi willen unsere Sünde und schenkst uns durch deinen Geist neues Leben. Sei in unserer Mitte, auch wo wir räumlich voneinander getrennt sind, stärke unsern Glauben und nimm unser Beten in Gnaden an. Durch deinen Sohn Jesus Christus, unsern Herrn.

Introitus (ELKG 014)

Siehe, nun kommt der HERR, der Herrscher,
und in seiner Hand ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit. (vgl. 1. Chr. 29, 11.12)

Ich habe gefunden meinen Knecht David,
ich habe ihn gesalbt mit meinem heiligen Öle.

Meine Treue und Gnade soll bei ihm sein,
und sein Haupt soll erhöht sein in meinem Namen.

Er wird mich nennen: Du bist mein Vater,
mein Gott und Hort, der mir hilft.

Und ich will ihn zum erstgeborenen Sohn machen,
zum Höchsten unter den Königen auf Erden.

Ich will ihm ewiglich bewahren meine Gnade,
und mein Bund soll ihm fest bleiben.

(Psalm 89, 21.25.27-29)

Ehre sei dem Vater und dem Sohne
und dem Heiligen Geiste,
wie es war im Anfang, jetzt und immerdar
und von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

Kyrie & Gloria

Kyrie eleison. Herr, erbarme dich.
Christe eleison. Christe, erbarme dich.
Kyrie eleison. Herr, erbarm dich über uns.

Allein Gott in der Höh sei Ehr / und Dank für seine Gnade,
darum dass nun und nimmermehr / uns rühren kann kein Schade.
Ein Wohlgefallen Gott an uns hat; / nun ist groß Fried ohn Unterlass,
all Fehd hat nun ein Ende

Kollektengebet

Allmächtiger, ewiger Gott, du hast unseren Herrn Jesus Christus bei seiner Taufe am Jordan als deinen lieben Sohn offenbart und den Geist auf ihn herabgesandt: wir bitten dich, gib, dass auch wir als deine getauften Kinder in deinem Wohlgefallen stehen und von deinem Geist geleitet werden. Durch unsern Herrn Jesus Christus, der mit dir und dem Heiligen Geiste lebt und regiert von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

Epistel

Die Epistel für den 1. Sonntag nach Epiphania steht im Brief des Paulus an die Römer im 12. Kapitel:

Ich ermahne euch nun, liebe Brüder, durch die Barmherzigkeit Gottes, dass ihr eure Leiber hingebt als ein Opfer, das lebendig, heilig und Gott wohlgefällig ist. Das sei euer vernünftiger Gottesdienst. Und stellt euch nicht dieser Welt gleich, sondern ändert euch durch Erneuerung eures Sinnes, damit ihr prüfen könnt, was Gottes Wille ist, nämlich das Gute und Wohlgefällige und Vollkommene.

Denn ich sage durch die Gnade, die mir gegeben ist, jedem unter euch, dass niemand mehr von sich halte, als sich's gebührt zu halten, sondern dass er maßvoll von sich halte, ein jeder, wie Gott das Maß des Glaubens ausgeteilt hat.

Denn wie wir an einem Leib viele Glieder haben, aber nicht alle Glieder dieselbe Aufgabe haben, so sind wir viele ein Leib in Christus, aber untereinander ist einer des andern Glied, und haben verschiedene Gaben nach der Gnade, die uns gegeben ist. Ist jemand prophetische Rede gegeben, so übe er sie dem Glauben gemäß. Ist jemand ein Amt gegeben, so diene er. Ist jemand Lehre gegeben, so lehre er. Ist jemand Ermahnung gegeben, so ermahne er. Gibt jemand, so gebe er mit lauterem Sinn. Steht jemand der Gemeinde vor, so sei er sorgfältig. Übt jemand Barmherzigkeit, so tue er's gern.

(Römer 12, 1-8)

Halleluja

Lehre mich tun nach deinem Wohlgefallen, denn du bist mein Gott; dein guter Geist führe mich auf ebner Bahn.

(Psalm 143, 10)

Evangelium

Das Evangelium steht beim Evangelisten Matthäus im 3. Kapitel:

Zu der Zeit kam Jesus aus Galiläa an den Jordan zu Johannes, dass er sich von ihm taufen ließe. Aber Johannes wehrte ihm und sprach: Ich bedarf dessen, dass ich von dir getauft werde, und du kommst zu mir? Jesus aber antwortete und sprach zu ihm: Lass es jetzt geschehen! Denn so gebührt es uns, alle Gerechtigkeit zu erfüllen. Da ließ er's geschehen.

Und als Jesus getauft war, stieg er alsbald herauf aus dem Wasser. Und siehe, da tat sich ihm der Himmel auf, und er sah den Geist Gottes wie eine Taube herabfahren und über sich kommen. Und siehe, eine Stimme vom Himmel herab sprach: Dies ist mein lieber Sohn, an dem ich Wohlgefallen habe.

(Matthäus 3, 13-17)

Glaubensbekenntnis (Apostolisch)

Ich glaube an Gott den Vater, den Allmächtigen, Schöpfer Himmels und der Erden.

Und an Jesus Christus, Gottes eingebornen Sohn, unsern Herrn, der empfangen ist vom Heiligen Geist, geboren von der Jungfrau Maria, gelitten unter Pontius Pilatus, gekreuzigt, gestorben und begraben, niedergefahren zur Hölle, am dritten Tage auferstanden von den Toten, aufgefahren gen Himmel; sitzend zur Rechten Gottes, des allmächtigen Vaters; von dannen er kommen wird, zu richten die Lebendigen und die Toten.

Ich glaube an den Heiligen Geist, eine heilige christliche Kirche, die Gemeinde der Heiligen, Vergebung der Sünden, Auferstehung des Fleisches und ein ewiges Leben. Amen.

Graduallied: O süßer Herre Jesu Christ (ELKG 47, 1-4.7)

1. O süßer Herre Jesu Christ, / der du unser Erlöser bist,
nimm heut an unsre Danksagung / aus Genaden.
2. Du hast angesehen unsre Not, / da wir waren in Sünden tot,
und bist vom Himmel gestiegen / aus Genaden.
3. Hast in Marien Jungfrauschaft / durch des Heiligen Geistes Kraft
angenommen unsre Menschheit / aus Genaden.
4. Du lehrest uns die neu Geburt / und zeigest an die enge Pfort
und den schmalen Steig zum Leben / aus Genaden.
7. O Christe, versammle dein Heer / und regier es mit treuer Lehr
deinem Namen zu Lob und Ehr / aus Genaden.

Predigt

Lied nach der Predigt: Komm, o komm, du Geist des Lebens (ELKG 106, 1-2.6-7)

1. Komm, o komm, du Geist des Lebens, / wahrer Gott von Ewigkeit,
deine Kraft sei nicht vergebens, / sie erfüll uns jederzeit;
so wird Geist und Licht und Schein / in dem dunklen Herzen sein.
2. Gib in unser Herz und Sinnen / Weisheit, Rat, Verstand und Zucht,
dass wir anders nichts beginnen / als nur, was dein Wille sucht;
dein Erkenntnis werde groß / und mach uns vom Irrtum los.
6. O du Geist der Kraft und Stärke, / du gewisser, neuer Geist,
fördre in uns deine Werke, / wenn des Satans Macht sich weist;
schenk uns Waffen in dem Krieg / und erhalt in uns den Sieg.
7. Herr, bewahr auch unsern Glauben, / dass kein Teufel, Tod noch Spott
uns denselben möge rauben, / du bist unser Schutz und Gott;
sagt das Fleisch gleich immer Nein, / lass dein Wort gewisser sein.

Fürbittgebet (A 5)

Lasst uns beten:

Allmächtiger, barmherziger Gott: wir danken dir, dass du deinen eingeborenen Sohn Jesus Christus den Völkern offenbart hast. Durch ihn hast du uns berufen aus der Finsternis zu deinem wunderbaren Licht. Erleuchte uns allezeit mit deiner Gnade und Wahrheit.

Wir bitten dich für die Christenheit: erhalte und stärke im Glauben alle, die sich zu deinem Sohn bekennen. Gib, dass das Evangelium überall auf Erden ungehindert gepredigt werden kann und viele Menschen gerettet werden. Gib den Bischöfen und Pfarrern Geduld und Treue, ihr Amt zu führen.

Segne alle, die im Dienst der Barmherzigkeit stehen und ihren Nächsten in deinem Namen Opfer der Liebe bringen. Lass sie nicht müde werden und mache auch uns willig zu helfen, wo jemand der Hilfe bedarf.

Wir bitten dich für unsere Gemeinde und für alle, die in ihr arbeiten: gib ihnen Mut, Geduld und Zuversicht für ihren Dienst. Gib, dass wir bei deinen Verheißungen bleiben und nach deinen Geboten leben. Erwecke unter uns die Gabe, die Geister zu unterscheiden, und steh uns in Zweifel und Anfechtung bei. Stärke unsere Gemeinschaft an deinem Wort – insbesondere in dieser Zeit, wo wir räumlich voneinander getrennt sind.

Wir bitten dich für unser Volk und Land: leite alle, die uns regieren, dass sie dich fürchten und deine Ordnungen achten. Mache die Verantwortlichen in Staat und Gesellschaft willig, der Eintracht und dem Recht zu dienen. Stärke alle, die gegen die Corona-Pandemie kämpfen, in ihrem Bemühen. Wehre den Krankheiten, den Kriegen und Gewalttaten und lass die Völker ihre Verantwortung füreinander erkennen. Hindere die Mächtigen, ihre Interessen rücksichtslos durchzusetzen. Segne die Arbeit in Schulen und Ausbildungsstätten, die morgen in unserem Bundesland wieder losgeht und unter dem Vorzeichen von Corona geschehen muss.

Wir bitten dich für alle, mit denen wir in Haus und Beruf zusammen sind. Lass die Eheleute in Liebe und Treue verbunden bleiben. Hilf den Eltern, dass sie ihre Kinder als deine gute Gabe erkennen und sie in Verantwortung vor dir erziehen. Fördere Liebe und Verständnis zwischen Jungen und Alten. Segne, was wir tun, und gib jeder Arbeit ihren Lohn. Erweise deine Hilfe besonders den

Arbeitslosen und ihren Familien. Nimm die in deinen Schutz, deren Arbeit schwierig und gefährvoll ist.

Bewahre uns vor allem Unheil, vor Teuerung, Seuchen und Katastrophen.

Erbarme dich der Kranken; gib ihnen Kraft, ihre Leiden und Schmerzen zu tragen, und mache sie wieder gesund. Steh denen bei, die unter ihrer Einsamkeit, ihrem Alter oder ihrer Behinderung leiden. Bewahre sie vor Verbitterung und zeige ihnen den Sinn ihres Lebens; sende ihnen Menschen, die sich ihrer annehmen. Sei bei den Sterbenden in ihrer letzten Not und gib ihnen ein Ende in deinem Frieden.

Hilf einem jeden in seiner Not. Gib, dass wir in der Nachfolge deines Sohnes leben, in deiner Gnade sterben und teilhaben an der Auferstehung zum ewigen Leben.

Um dieses alles bitten wir dich, Herr unser Gott, durch Jesus Christus, unsern Heiland, der mit dir und dem Heiligen Geist lebt und regiert in Ewigkeit. Amen.

Vaterunser

Vater unser im Himmel, geheiligt werde Dein Name. Dein Reich komme. Dein Wille geschehe, wie im Himmel, so auf Erden. Unser tägliches Brot gib uns heute und vergib uns unsere Schuld, wie auch wir vergeben unsern Schuldigern. Und führe uns nicht in Versuchung, sondern erlöse uns von dem Bösen. Denn Dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit in Ewigkeit. Amen.

Segen

Es segne und behüte uns Gott der Allmächtige, der Vater, der Sohn und der Heilige Geist. Amen.

Schlusslied: Segne und behüte (Beiheft ELKG 778)

1. Segne und behüte / uns durch deine Güte,
Herr, erhebe dein Angesicht / über uns und gib uns Licht.
2. Schenk uns deinen Frieden / alle Tag hernieden,
gib uns deinen guten Geist, / der uns stets zu Christus weist.
3. Amen, Amen, Amen! / Ehre sei dem Namen
Jesu Christi, unsers Herrn, / denn er segnet uns so gern.